

### Göring an das Handwerk

In einem Telegramm an den Reichsstand des Deutschen Handwerks schreibt der Ministerpräsident Generaloberst Göring: „Über die mir zum Jahreswechsel übersandten Glückwünsche habe ich mich aufrichtig gefreut. Ich wünsche Ihnen wie auch dem ganzen deutschen Handwerk im neuen Jahre alles Gute in der Überzeugung, daß gerade auch das deutsche Handwerk in besonderem Maße zur Lösung der noch vor uns liegenden Aufgaben beitragen wird.“ (VI 1/8137)

### Uhren beim Tischlermeister

Ein Tischlermeister verkaufte neben Möbeln auch Tischuhren. Auf eine Eingabe des RIV., in der darauf hingewiesen wurde, daß Uhren in Möbelgeschäften völlig artfremd seien und in keinerlei innerem Zusammenhang zu Möbeln ständen, untersagte die Ortspolizei dem Tischlermeister den Verkauf von Uhren jeder Art auf Grund § 8 des Einzelhandelsschutzgesetzes. Das Möbelgeschäft wird von der Polizei in dieser Hinsicht weiter überwacht. (VI 1/8125)

### „Kleinpreisgeschäfte“

In der „Frankfurter Zeitung“ vom 6. Januar 1938, Nr. 8/9, lesen wir eine Abhandlung über Einheitspreisgeschäfte, wonach die Epa aus einem Einheitspreisgeschäft in ein „Kleinpreisgeschäft“ umgewandelt wurde. Nach Meinung der „Frankfurter Zeitung“ nähert sich daher dieses Einheitspreisgeschäft immer mehr dem üblichen Typ des Warenhauses. (VI 1/8138)

### Vorschriften über Silber und Platin

In dem Artikel „Die Vorschriften über Silber und Platin“ in Nr. 41 der „Uhrmacherkunst“ des vorigen Jahrganges sind zwei Fehler enthalten:

Auf Seite 514, Spalte 2, Zeile 14 von unten, muß es richtig heißen: „Ein Bestand bis zu höchstens 3 kg ist nicht meldepflichtig.“ Auf S. 515, Spalte 2, Zeile 5 von oben, muß es richtig heißen: „Soweit die Herstellung eines silbernen Gegenstandes nicht verboten ist, darf nicht mehr als 835/1000 Feingehalt verwandt werden. Ein höherer Feingehalt ist nur dann zulässig, wenn der Wert des in dem einzelnen Gegenstand enthaltenen Feinsilbers 25 % des Verkaufserlöses des Herstellers (nach Vornahme aller Abzüge) nicht übersteigt. Für die Herstellung echt silberner Tafelbesteckteile gelten besondere Vorschriften.“ (VI 1/8118)



## Firmennachrichten

**Aldingen (Württbg.).** Joseph Kieninger. Der Inhaber Joseph Kieninger, Uhrenfabrikant in Aldingen, ist gestorben. Das Geschäft wird von seiner Witwe Luise Kieninger, geb. Henke, in Aldingen auf Grund Nießbrauchs unter der Firma Joseph Kieninger Uhrenfabrik weitergeführt. Die Einzelprokura Joseph Kieninger jun., Kaufmann in Aldingen, ist bestehen geblieben. Der Lydia Kieninger, Kontoristin in Aldingen, ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/8148)

**Berlin SO 36.** Carl Ertl, Uhren- und Goldwarengeschäft, Skalitzer Straße 62. (VI 2/8141)

**Berlin SW 68.** Normal-Zeit Gesellschaft m. b. H., Markgrafenstraße 76. Durch Gesellschafterbeschuß vom 24. November 1937 ist die Umwandlung der Gesellschaft auf Grund des Gesetzes vom 5. Juli 1934 durch Übertragung ihres Vermögens unter Ausschluß der Liquidation auf die alleinige Gesellschafterin, die Kommanditgesellschaft in Firma Telefonbau und Normalzeit Lehner & Co., Frankfurt a. M., beschlossen worden. Die Firma ist erloschen. (VI 2/8150)

**Frankfurt a. M.** Frankfurter Uhrmacher-Werkzeug-Fabrik Lorch, Schmidt & Co. G. m. b. H. Kaufmann Emil Franke, Frankfurt a. M., ist Gesamtprokura erteilt in Gemeinschaft. (VI 2/8147)

**Gosheim (Württbg.).** A. Hauser & Co., Uhren- und Apparatbestandteilefabrik. (VI 2/8144)

**Hamburg.** Die Chronometer-Werke wurden von der Firma Gerhard D. Wempe übernommen. Sie werden als eine besondere Abteilung der Firma Wempe unter der Bezeichnung „Chronometer-Werke Gerhard D. Wempe“ unter dem bisherigen Leiter Friedr. Leutert weitergeführt. Gleichzeitig wurde der Betrieb in größere Räume nach Hamburg 11, Stubbenhuk 25 (11), verlegt. (VI 2/8152)

**München.** J. B. Fridrich, Sendlinger Straße 14. Adolf Fridrich ist als Gesellschafter ausgeschieden. Gesellschafter Wilhelm Fridrich jun., Uhrmachermeister in München, ist als Gesellschafter eingetreten. (VI 2/8146)

**Nürnberg.** J. Kristfeld. Geschäftsinhaber Jean Kristfeld ist gestorben; nunmehriger Geschäftsinhaber ist Christian Kristfeld, Uhrmachermeister in Nürnberg. Die Prokura Käthe Kristfeld bleibt bestehen. (VI 2/8145)

**Pforzheim.** Pforzheimer Uhren-Rohwerke G. m. b. H. Auf Grund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung ist diese Gesellschaft durch Übertragung des Vermögens unter Ausschluß der Liquidation auf die neu errichtete offene Handelsgesellschaft „Pforzheimer Uhren-Rohwerke Wagner & Co.“ in Pforzheim umgewandelt. (VI 2/8149)

**Spaichingen.** Franz Schumacher, Fabrik moderner Uhrengehäuse. (VI 2/8143)

**Würzburg.** Uhren-Spies Gertrud Spies, Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft, Adolf-Hitler-Straße 13. (VI 2/8142)



## Personalien

**Dieburg (Hessen).** Seinen 82. Geburtstag konnte Uhrmachermeister Johann Töpfer feiern. (VI 3/8126)

**Dortmund.** Folgende Berufskameraden legten vor der Handwerkskammer Dortmund ihre Meisterprüfung ab: Heinrich Grewe, Lippstadt; Hans Rohde, Bochum-Dahlhausen; Egon Brandt, Wanne-Eickel; Otto Thelen, Dortmund-Aplerbeck; Gustav Hülsenbeck und Wilhelm Rüschenbeck, Dortmund. (VI 3/8133)

**Marklissa (Schlesien).** Berufskamerad Alois Steinerl legte am 10. Januar vor der Handwerkskammer Liegnitz seine Meisterprüfung ab. Steinerl, der einem alten Uhrmachergeschlecht entstammt, war bereits mehrere Jahre vor dem Kriege als Gehilfe im In- und Ausland tätig. Nach dem Kriege machte er sich in Marklissa selbständig und unterzog sich jetzt im vorgeschrittenen Alter noch der Meisterprüfung.

**München.** Sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte Herr Albin Matthäus, München, Anglerstraße 16, als Vertreter bei der Uhrengroßhandlung Heinrich Heilbronner, München, Sendlinger Straße 86.

**Neu-Ulm.** Berufskamerad Erwin Kölle vermählte sich mit Fräulein Maja Noll. (VI 3/8132)

**Regensburg.** Seinen 70. Geburtstag konnte Uhrmachermeister Josef Mohr feiern. (VI 3/8130)

**Schweningen a. N.** Am 7. Januar feierten Uhrmacher Ernst Schlenker und Schreiner Dominikus Schleicher und am 13. Januar der Schreiner Johann Hengsler ihr 30jähriges Arbeitsjubiläum in den Kienzle Uhrenfabriken AG.

**Soldin.** Auf das 50jährige Bestehen seines Geschäftes konnte Berufskamerad Hermann Engel, Richtstraße 73, zurückblicken. (VI 3/8131)

**Wüstegiersdorf.** In voller Rüstigkeit konnte Berufskamerad August Scharf seinen 80. Geburtstag feiern. (VI 3/8140)

### Todestafel:

Uhrmachermeister Adolf Lüttge, Einbeck. Uhrmachermeister Groß sen., Görlitz. Uhrmachermeister Paul Nehring, Nürnberg. Uhrmachermeister Paul Bohnert, Strehliß (Kreis Schweidnitz). Berufskamerad Johann Michael Stockburger, St. Georgen. Uhrmachermeister Carl Becker, Stendal. (VI 3/8135)

**Frankenstein i. Schl.** Am 28. Dezember verstarb im Alter von 51 Jahren der Fachlehrer und Begründer der Uhrmacher-Fachklasse in Glaß, Berufskamerad Uhrmachermeister Julius Jaschke aus Frankenstein i. Schl. Als Lehrlingswart war er der ihm anvertrauten Jugend ein treuer Freund und Berater, stets bereit, mit seinem großen Können der Ausbildung unseres Nachwuchses zu dienen. Die Innung Habelschwerdt verliert in ihm seinen treuesten Mitarbeiter und Kollegen. (VI 3/8119)



## Fragekasten

### Handelsgerichtliche Eintragung

5570. Wann muß ein Uhrengeschäft gerichtlich eingetragen werden? (X/1225) J. S. in F.

Antwort 5570. Ein Betrieb braucht nicht in das Handelsregister eingetragen zu werden und damit der Handelskammer anzugehören, wenn er nicht über den Umfang eines Kleinbetriebes hinausgeht. Dieser Begriff ist allerdings nicht fest umrissen und nicht festgelegt. Man wird aber annehmen, daß ein Uhrmacherbetrieb, der einen Umsatz von 20 000 bis 30 000 RM hat und wo kein kaufmännisches Personal eingestellt ist, als nicht eintragungspflichtig gilt. Insbesondere tritt der Handwerkscharakter dieses Betriebes ja durch den Betrieb der eigenen Werkstatt noch hervor, und der Leiter des Betriebes arbeitet im eigenen Betrieb ja immer mit. Wie gesagt, läßt sich eine für alle Fälle passende Erläuterung der gesetzlichen Bestimmungen nicht geben. Es kommt auch immer auf die Auffassung des betreffenden Richters an. (X/1226)